

Gottesdienst und Osterfrühstück in der Familie

Ein strahlender Morgen: Ostern

Susanne Paetzold

Tisch decken

Alles, was es braucht: Teller oder Brettchen, Messer und Gabel, Gläser.
Alles, was euch gut schmeckt: Brot, Eier, Marmelade, Käse und andere Leckereien.
Alles, was den Tisch schön macht: Servietten, Tischdecke oder Blumen.
Für die Liturgie: Osterkerze und Bibel.

Glocken der Kirchen läuten

Wir lauschen auf das Läuten der Glocken.
Heute ist Ostern. Wir nehmen uns Zeit für Gott.
Gott lädt uns ein. Deshalb feiern wir Gottesdienst - auch zu Hause.

Kerze anzünden

Wir zünden die Osterkerze an
und feiern Gott in unserer Mitte, der uns das Leben schenkt.
Wir feiern Jesus in unserer Mitte, der unseren Weg mitgeht.
Wir feiern den Heiligen Geist in unserer Mitte, der uns Freude schenkt am Leben.
Heute ist Ostern. Wir wissen:
Der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.

Lied

Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
EG 99

Psalmgebet nach Psalm 118

*Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte bleibt immer und immer.
Wir freuen uns und sind fröhlich,
denn diesen Tag hat Gott gemacht.*

Wir hören das Läuten der Glocken.
Wir singen fröhliche Lieder.
Wir jubeln für dich, Gott,
der du das Leben schenkst.

*Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte bleibt immer und immer.
Wir freuen uns und sind fröhlich,
denn diesen Tag hat Gott gemacht.*

Wir staunen über kleine und große Wunder.
Wir freuen uns über blühende Blumen und frisches Grün.
Wir spüren neue Lebenskraft.
Gott, deine Schöpfung jubelt.

*Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte bleibt immer und immer.
Wir freuen uns und sind fröhlich,
denn diesen Tag hat Gott gemacht.*

Wir staunen über das große Wunder des Lebens.
Alles wird neu.
Ostern wird es hell.
Das Licht der Liebe Gottes scheint in unser Leben.

*Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte bleibt immer und immer.
Wir freuen uns und sind fröhlich,
denn diesen Tag hat Gott gemacht.*

Bibel erzählen... Ein strahlender Morgen: Ostern nach Lukas 24,1-12

Ein strahlender Morgen.

Es ist früh. Sehr früh.
Gerade hat es die Sonne über die Berge geschafft. Der Himmel schimmerte golden.
Es ist zu früh zum Reden. Ihre Köpfe sind leer, die Trauer sitzt tief.
Nach der Sabbatruhe machten sich die Frauen früh am Morgen auf den Weg zum Grab.
In ihren Händen hielten sie Salbölgefäße mit wohlriechenden Ölen und Salben.
In ihren Taschen hatten sie Tücher und Spachtel. Sie kamen um Jesus zu salben.
Das war das einzige, was sie noch für ihn tun konnten. Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Frau des Jakobus, hatten am Freitag beobachtet, wie Josef von Arimathäa das Grab bereitete.

„Seht doch, jemand hat den Stein weggewälzt.“

„Wie kann das sein?“

„Lasst uns hineinschauen!“

Sie gingen hinein. Auf dem Stein lagen Leinentücher. Jesus war nicht da.
Sie schauten ratlos von einer zur anderen, als ein Leuchten das Grab erfüllte.
Zwei Männer in blitzenden Gewändern standen neben ihnen.
Die Frauen zuckten zusammen und richteten ihren Blick zu Boden.

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

„Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

„Wisst ihr nicht mehr, als Jesus in Galiläa war hatte er gesagt: Der Menschensohn muss an die gottesfernen Leute ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.“

Langsam richteten sich die Frauen wieder auf.

Sie blickten auf die Leinentücher und die glänzenden Gewänder und erinnerten sich.

„Ja, das hatte Jesus gesagt. Lasst uns gehen und den anderen Jüngerinnen und Jüngern davon erzählen.“ Sie gingen weg und liefen durch die schmalen Gassen.

Sie klopfen und weckten die anderen.

„Stellt euch vor was uns heute früh passiert ist. Als wir zum Grab kamen mit unseren Salben war der Stein weggewälzt!“



„Und als wir hineingingen lagen da nur Leinentücher. Jesus war nicht da.“
„Wir konnten es uns nicht erklären als zwei Engel zu uns kamen. Zwei Männer in glänzenden Gewändern. Es wurde hell in der Grabhöhle. Und sie fragten: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Wisst ihr nicht mehr, als Jesus in Galiläa war hatte er gesagt: Der Menschensohn muss ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.“

„Ja, Jesus ist auferstanden.“

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Das haben die Männer gesagt.“

Das alles verkündigten Maria Magdalena, Johanna und Maria den anderen Jüngerinnen und Jüngern.

„Geschwätz. Leeres Gerede, ihr seid zu früh aufgestanden.“

Die Jünger glaubten den Frauen nicht.

Nur Petrus machte sich auf. Er lief zum Grab, schaute hinein und fand nur die Leinentücher.

Ja, es war wie die Frauen erzählten. Das Grab war leer.

Petrus staunte. Auferstanden? Er lebt. Wo war Jesus?

Lied Jesus lebt, ich freue mich. Halleluja.

LH 70 Text überliefert nach der Melodie: Michael, row the boat ashore

Staunt mit!

Die Welt soll es hören. Ruft euch die Botschaft von Ostern zu:

Der Herr ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Osterfrühstück – freut euch und lasst es euch schmecken.

Bibel erleben... Osterspiele Osterlachen Osterrätsel

Ostern ist ein Fest des Lebens, der neuen Schöpfung und der Freude.



Sucht Zweige, die jubeln.

Stellt sie in frisches Wasser und staunt, denn sie schlagen wieder aus und werden grün.

Verschenkt jubelnde Kreuze an Freunde, Großeltern oder Nachbarn und tragt die Osterfreude in die Welt.

Der Freude Ausdruck geben - gerade in Corona-Zeiten.

Osterlachen – herzlich lachen gehört sogar in die alten Liturgien.

Erzählt euch Witze!

Ostereierspiele – Eierditschen, Eierlaufen oder Eier kollern geht nicht nur im Garten, sondern auch im Flur.

Fürbitten

Es ist Ostern.

Gott, wir feiern das Leben und freuen uns.

Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählen seine Freude.

Es ist Ostern.

Wir beten für andere.

Wir denken an Menschen, die traurig sind.

Wir denken an Menschen, die krank sind und keinen Besuch bekommen.

Wir denken an Menschen, die in der Corona-Zeit allein sind.

Stille.

Es ist Ostern.

Du bist in unserer Mitte.

Deine Nähe brauchen wir.

Lass uns nicht allein.

Bring uns in Bewegung.

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich;

der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig;

der HERR hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Die Bibel, 4. Buch Mose Kapitel 6 Verse 24-26

